

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Unsere Vorfahren in ihrer Höhle  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753492>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das neue Diorama im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen, das eine Kopie der Kettlerloch-Höhle  
*Le diorama, réalisé par M. Richter pour le Musée de Tous les Saints à Schaffhouse, d'après la grotte*



bei Thuyngen (St. Schaffhausen) darstellt und das Leben der Rentierjäger in ihrer Behausung zeigt.  
*de Kettlerloch, présente une vision de ce qu'était la vie dans notre pays, quelque 10 000 ans au C.R.*

# Unsere Vorfahren in ihrer Höhle

Das neue Diorama im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen

PHILIP RUGGENBÜHL-PIRAMA

Das Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen hat seiner urgeschichtlichen Sammlung ein Diorama einverleibt, das das Leben der Höhlenmenschen der älteren Steinzeit (ungefähr um 10 000 v. Chr.) darstellt. Das Diorama ist eine Kopie der Kettlerloch-Höhle bei Thuyngen, eines berühmten Höhlenfundortes der Schweiz, der im Jahre 1874 ausgegraben wurde, und der die meisten und kostbarsten Funde geliefert hat. Der größte Teil

der Funde bestand aus Knochenresten des Rentiers, seltener waren es solche des Hirsches, des Bären, des Pferdes; auch fand man Feuerstein-Ärtefakte, Pfeilspitzen und Messer, sogar Nähnadeln aus Knochen und — als wichtiges Beweisstück, daß das Kettlerloch dem Diluvialmenschen als Niederlassung gedient hat — ein Rentierhorn, in das das Bild eines waddenden Rentiers gestetzt ist.



Der Erbauer des Dioramas, J. Richter, stellt an Hand der abgenommenen Profile das Plastinmodell her.  
*Avec de la plâtrine, M. Richter réalise au modèle de la grotte, modèle d'après lequel il construira son diorama.*



Im Kettlerloch fanden sich unter anderem Lanzenspitzen aus Rentierknochen, die sogenannte blattförmigen aufweisen, wodurch ein solches Aussehen des Blares bewirkt wird. Dieser Bild zeigt die nach den Funden des Kettlerloches rekonstruierten Pfeile, Lanzen und Harpunen.  
*Adaptant les pointes de bois de rennes retrouvées au Kettlerloch à des manches, on a reconstitué dans leur état premier, les flèches, lances, harpons des hommes des cavernes.*

## Les hommes des cavernes

Das neue Diorama im Musée de Tous les Saints à Schaffhouse.



Der Höhleneingang des Kettlerloches bei Thuyngen, wie er heute aussieht.  
*L'entrée de la grotte de Kettlerloch (canton de Schaffhouse) dans son état actuel.*